



ERLENBAD
RESORT

PFLEGESERVICE IM ERLENBAD RESORT

24-STUNDEN PFLEGE-SERVICE -
FÜR EIN SICHERES UND KOMFORTABLES LEBEN.

Willkommen im **ERLENBAD RESORT**, wo **exklusiver Komfort** und **erstklassige Pflege** Hand in Hand gehen. Als Teil unseres umfassenden Angebotes haben wir auch **ambulante Pflegedienste** für Sie integriert, um sicherzustellen, dass Sie **rundum versorgt** sind.

Unser **Partner P.A.G.E. GmbH** bietet Ihnen professionelle, ambulante Pflegeleistungen, die perfekt auf Ihre **individuellen Bedürfnisse** abgestimmt sind. Egal, ob Sie **vorübergehende Unterstützung** benötigen oder eine **langfristige Betreuung** wünschen, wir stehen Ihnen zur Seite.

Das Besondere am **ERLENBAD RESORT** ist, dass Sie in einem **exklusiven 5*-Residence-Apartment** wohnen und dennoch -auf Wunsch- die gewünschte **Pflege und Betreuung** erhalten können. Wir verstehen, dass **Ihr Zuhause Ihr persönlicher Rückzugsort** ist. Deshalb möchten wir sicherstellen, dass Sie auch im **zunehmenden Alter** Ihren gewohnten **Lebensstil beibehalten** können.

Dafür ist unser **engagiertes Pflegeteam** für Sie da, um Ihnen die **bestmögliche Unterstützung** zu bieten. Mit ihrer **fachlichen Kompetenz** und **einfühlsamen Betreuung** stehen sie Ihnen zur Seite, wenn Sie sie brauchen. Ob bei der **Medikamentengabe**, der **Körperpflege** oder der **Unterstützung im Alltag** - wir sind für Sie da, um Ihnen ein Gefühl von **Sicherheit und Geborgenheit** zu vermitteln. Optional können wir Sie zudem mit einem **24-Stunden Hausnotrufknopf / -band mit Sturzsensoren** ausstatten. Kurzum, wir bieten Ihnen **24-Stunden Sicherheit - 7 Tage lang**.

Im **ERLENBAD RESORT** geht es nicht nur darum, Ihnen ein **komfortables Ambiente** zu bieten, sondern auch ganz besonders um Ihre **Gesundheit** und Ihr **Wohlbefinden**. Die **ambulanten Pflegedienste** sind ein **wichtiger Bestandteil** unseres ganzheitlichen Konzepts. Wir möchten sicherstellen, dass Sie sich im **ERLENBAD RESORT immer zuhause fühlen** und **gleichzeitig die beste Pflege und Betreuung** erhalten.

Entdecken Sie die **Vorteile** des **ERLENBAD RESORTS** und erleben Sie eine **einzigartige Kombination aus Komfort und Pflege**. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen und mehr über unsere **ambulanten Pflegedienste** zu erfahren. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Sie **Ihren Lebensabend in vollen Zügen genießen** können, mit dem Wissen, dass Sie bei uns in den **besten Händen** sind.

„WILLKOMMEN IN IHREM NEUEN ZUHAUSE!“

ERLENBAD STRASSE 73 | 77880 SASBACH
INFO@ERLENBAD-RESORT.DE | +49 (0)7841 67194-94

UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE UND PFLEGE-LEITBILD DER AMBULANTEN DIENSTE DER FIRMA P.A.G.E. GMBH

I. Allgemein

Die P.A.G.E. GmbH ist ein privater Alten- und Krankenpflagedienst mit mehreren Stützpunkten in Baden-Württemberg. Der Stammsitz befindet sich bereits seit 48 Jahren in Bühl / Baden, wo gleichzeitig auch die Geschäftsleitung angesiedelt ist. Wir betrachten uns als modernes Dienstleistungs- und Pflegeunternehmen für unsere Kundinnen und Kunden. Dabei arbeiten wir sowohl nach pflegerischen und sozialen, als auch nach betriebswirtschaftlichen Aspekten. Unsere umfassenden Dienstleistungen, in allen Bereichen, stellen wir sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern einzelfallbezogen und bedarfsgerecht rund um die Uhr zur Verfügung.

Oberstes Ziel unseres Strebens ist eine hohe Zufriedenheit und ein gutes Wohlbefinden unserer Kunden zu erreichen. Zur Erreichung dieses Zieles nutzen wir alle zur Verfügung stehenden Instrumente und Erkenntnisse aus Theorie und Praxis.

II. Pflegeleitbild/ Menschenbild

„Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“.

Wir bieten alternden Menschen mit Pflegebedürftigkeit eine angemessene individuelle Versorgungsmöglichkeit mit umfassenden Pflege- und Serviceleistungen. Die Zufriedenheit und Würde der einzelnen Menschen steht im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen begegnen wir mit Respekt und Toleranz.

Wir achten den Willen der uns anvertrauten Menschen und beziehen die Angehörigen in unsere Arbeit mit ein, um ein menschenwürdiges Leben und Sterben sicherstellen zu können.

Unser Bestreben ist es, die Selbständigkeit der älteren Menschen so lange wie möglich zu erhalten und zu unterstützen, was wir durch aktivierende Pflege realisieren. Im pflegerischen Bereich orientieren wir uns an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich der Seniorenpflege unter Einbeziehung weiterer Hilfsmittel, wie Pflegestandards und Pflegediagnosen.

Unsere grundsätzlichen Ziele und Werte definieren sich wie folgt:

Recht auf Würde und Achtung:

- Wir setzen uns dafür ein, dass in unserem Haus Voraussetzungen geschaffen werden, dass Würde und Achtung aller Menschen im Haus gewahrt werden.

Recht auf Selbstbestimmung:

- Wir erkennen das Recht jedes Menschen auf größtmögliche Selbstbestimmung an.

Recht auf Information:

- Jeder Mensch hat das Recht, über alle Dinge, die sie/ihn betreffen umfassend, verständlich und rechtzeitig informiert zu werden.

Recht auf Gleichbehandlung:

- Wir setzen uns dafür ein, dass ein Leben in unserem Haus frei von Diskriminierung jeder Art ist.

Recht auf qualifizierte Dienstleistungen:

- Wir streben an, alle in unserer Einrichtung angebotenen Dienstleistungen auf hohem Niveau zu erbringen und diese dem jeweiligen Stand von Wissenschaft und Praxis anzupassen.

Recht auf Ansehen:

- Wir setzen uns auch in der Öffentlichkeit dafür ein, dass alle Senioren geachtet und ernst genommen werden.

“WIR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER STEHEN FÜR DIE EINRICHTUNG“

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen uns als Team. Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig, auch über Abteilungsgrenzen hinaus. Unsere Kommunikation untereinander und gegenüber der Geschäftsleitung ist geprägt von gegenseitiger Achtung und Vertrauen.

Zur Erreichung und Sicherung einer hohen Qualität unserer Arbeit, ist der regelmäßige Besuch von Fortbildungsveranstaltungen für uns eine Selbstverständlichkeit und wird zudem durch die Geschäftsleitung gefördert und gefordert.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Ausreichende Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildung.
- Kooperative Zusammenarbeit an allen Schnittstellen.
- Bewohnerorientierte Tages- und Nachtstrukturierung.
- Qualitätssicherung durch Qualitätszirkel, regelmäßige Dienstbesprechungen, Schulungen.
- Führung einer aussagekräftigen und vollständigen Dokumentation.
- Orientierung am Pflegemodell. Unter Beachtung neuer Erkenntnisse aus der Pflegewissenschaft.
- Persönliche Fähigkeiten und Begabungen sollen (und dürfen) genau so in die Arbeit eingebracht werden, wie fachliche Qualifikationen.
- Die offene, transparente Gestaltung in unseren Einrichtungen ermöglicht die Kontaktpflege der Senioren zu Angehörigen, Freunden usw.
- Ehrenamtlich Mitarbeitende werden von uns geachtet und gefördert.
- Wir interessieren uns für die Belange unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beziehen sie in Entscheidungen im Pflegebereich mit ein.
- Wir bemühen uns um klare Strukturen und effiziente Aufbau- und Ablauforganisation. Diese werden in Aufgaben- und Stellenbeschreibungen festgeschrieben und somit nachvollziehbar.

III. Kooperation

Eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Behörden und Lieferanten sichert eine komplexe umfangreiche Dienstleistung auf hohem Niveau. Dabei werden die daraus resultierenden Dienstleistungen und Produkte an unseren eigenen Qualitätskriterien gemessen.

Wir gestalten die Kommunikation mit diesen Partnern kooperativ und konstruktiv zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Aus diesem Grund haben wir eine regelmäßige und zielgerichtete Besprechungskultur zu unseren engsten Kooperationspartnern der SWB GmbH und der OPTISERV GmbH eingeführt.

2. DIE KONZEPTION

Bereits aus dem vorgenannten Leitbild wird die Strategie unserer ambulanten Dienste deutlich: Die optimale Versorgung aller Menschen mit einem Hilfebedarf, ohne Ansehen der Person. Genau aus diesem Grund wurde das Leitbild an den Anfang der Konzeption gestellt.

Nun gibt es aber, über das Leitbild hinaus, noch andere Kriterien, die für die Arbeit eines Pflegedienstes notwendig sind und die im Folgenden beschrieben werden sollen.

Das Team besteht derzeit aus

- einer Pflegedienstleitung (Krankenschwester/-pfleger, Anstellung zu 100%)
- einer stellvertretenden Pflegedienstleitung (Altenpfleger:in, Anstellung zu 100%)
- Pflegefachkräften (Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Kranken- und Altenpflegehelfer/innen)

und ergänzenden Hilfen.

Die Aufteilung der Tätigkeiten (Tourenplanung), die Erstellung der Dienstpläne, die Qualitätsüberwachung (einschl. Pflegevisiten) sowie die Vorbereitung und Überwachung der Abrechnung erfolgt über die Pflegedienstleitung, bzw. bei Abwesenheit durch deren Stellvertretung. Die Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Qualifikation eingesetzt (siehe auch Anlage 2 Stellenbeschreibungen). Bei der Erstellung der Touren werden sowohl die Wünsche der Kunden, als auch medizinisch pflegerische Notwendigkeiten berücksichtigt. Dabei ist die Planung auch immer aus wirtschaftlicher Sicht zu prüfen. Die Leitungsvorplanung, Korrektur und Abrechnung erfolgt über das Verwaltungsprogramm SWING. Bei der Abrechnung wird der Pflegedienstleiter durch eine Verwaltungsmitarbeiterin unterstützt. Die Pflegedienstleitung arbeitet vertrauensvoll mit der Geschäftsleitung zusammen. Probleme werden unverzüglich mit der Geschäftsleitung erörtert.

Das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel

Monika Krohwinkel, Professorin an der Fachhochschule Darmstadt, veröffentlichte erstmals 1984 ihr konzeptionelles Modell der aktivierenden und der existentiellen Erfahrungen des Lebens. Das Modell wurde 1991 in einer abgeschlossenen Studie erprobt und weiterentwickelt. Diese Studie war die erste, von einer Pflegenden durchgeführte wissenschaftlichen Studie, im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit in Deutschland.

Elemente des Konzeptes

Als Hauptquellen der Schlüsselkonzepte benennen Krohwinkel, Martha Rogers, Dorothea Orem, Nancy Rooper und A. H. Maslow die Einflussfaktoren Mensch, Umgebung, Gesundheit und Krankheit, sowie Pflege:

Mensch

Mit „Mensch“ ist sowohl der Patient/Klient als auch der/die Pflegenden gemeint. Monika Krohwinkel sieht den Menschen wie z.B. Rogers, als „einheitliches, integrales Ganzes, das mehr und anders ist als die Summe seiner Teile, mit seiner eigenen Identität und Integrität“ (Rogers, 1970). Jeder Mensch ist fähig, sich zu entwickeln, zu wachsen und sich selbst zu verwirklichen.

Umgebung

In der ganzheitlichen Sicht ist die Umgebung der wesentliche Faktor für das Leben, Gesundheit und Wohlbefinden. Mensch und Umgebung sind offensichtlich sich wechselseitig beeinflussende Systeme. Zur Umgebung zählen neben allen Lebewesen, auch „ökologische, physikalische, materielle, und gesellschaftliche Faktoren“.

Gesundheit und Krankheit

Krohwinkel definiert Gesundheit und Krankheit als „dynamische Prozesse“, die für die Pflege als Defizite und Fähigkeiten erkennbar sind. Sie identifiziert Wohlbefinden und Unabhängigkeit als subjektiv empfundene Teile der Gesundheit.

Pflege

Beim Modell der aktivierenden und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) handelt es sich um ein Bedürfnismodell. Die Bedürfnisse und Fähigkeiten werden in dreizehn Bereiche gegliedert. Die ersten elf Bereiche sind mit den Lebensaktivitäten von Rooper identisch. Der zwölfte, „Soziale Bereiche des Lebens sichern“, ist für die Vorbereitung der Patienten für die Entlassung in ihr eigenständiges Lebensumfeld von besonderer Bedeutung. Der dreizehnte Bereich, „Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen“, ist gegliedert in:

- die Existenz gefährdende Erfahrungen (Abhängigkeit, Sorge, Angst, Schmerzen, Sterben usw.).
- die Existenz fördernde Erfahrungen (Unabhängigkeit erreichen, Zuversicht, Vertrauen, Sicherheit usw.).
- Erfahrungen, welche die Existenz fördern oder gefährden (Kultur und Biographie).

Die Bedürfnisse und Fähigkeiten haben eine physisch-funktionale, eine willentlich-emotionale, eine kulturelle und eine soziale Komponente. Alle sind immer, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt, vorhanden und auch in jeder anderen Komponente enthalten. Krohwinkel hat vier Schlüsselkonzepte und die AEDL-Struktur in ein Rahmenmodell ganzheitlich-fördernder Prozesspflege eingebaut.

Dieses Rahmenmodell gliedert sich in:

1. Das primäre pflegerische Interesse: pflegebedürftiger Mensch mit seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten; außerdem Einflüsse aus der Umgebung, dem Gesundheits- bzw. Krankheitsprozess und Diagnostik und Therapie;
2. Die primäre pflegerische Zielsetzung: zentral sind hier die Unabhängigkeit und das Wohlbefinden, die durch Förderung der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person oder ihrer Angehörigen erhalten oder wiedererlangt werden sollen. Dieses Ziel gilt unabhängig von der Prognose oder dem Gesundheitszustand für alle Menschen;
3. Die primäre pflegerische Hilfeleistung: Pflege verfügt über fünf methodische Ausrichtungen (handeln für; führen und leiten; eine fördernde Umgebung schaffen; unterstützen, anleiten, beraten, unterrichten und fördern).

Das Modell der aktivierenden und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) im Überblick:

1. kommunizieren
2. sich bewegen
3. vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten
4. sich pflegen
5. essen und trinken
6. ausscheiden
7. sich kleiden
8. ruhen und schlafen
9. sich beschäftigen
10. sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten
11. für eine sichere Umgebung sorgen
12. soziale Bereiche des Lebens sichern
13. mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen



„WILLKOMMEN IN IHREM NEUEN ZUHAUSE!“

ERLENBAD STRASSE 73 | 77880 SASBACH
INFO@ERLENBAD-RESORT.DE | +49 (0)7841 67194-94